

# LIGA

## DER SPITZENVERBÄNDE DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN BERLIN

AWO Landesverband Berlin e.V. • Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. • Paritätischer Landesverband Berlin e.V.  
DRK Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V. • Jüdische Gemeinde zu Berlin KdöR

LIGA Berlin •  
c/o AWO Landesverband Berlin e.V. • Blücherstraße 62 • 10961 Berlin

Der Regierende Bürgermeister von Berlin  
Michael Müller  
– Senatskanzlei –  
Jüdenstr. 1  
10178 Berlin

LIGA Berlin

zurzeit federführend:

**AWO Landesverband Berlin e.V.**

Vorsitz: Oliver Bürgel  
Sekretariat: Friederike Seehase  
Blücherstraße 62, 10961 Berlin  
Tel. (030) 25 389 268  
Fax (030) 25 389 344  
E-Mail: liga@awoberlin.de

Vorab per Mail an: Der-Regierende-Buergermeister@senatskanzlei.berlin.de

Berlin, den 3. Juni 2020

### Offener Brief an den Regierenden Bürgermeister von Berlin zur Held\*innen- und Pflege-Prämie

Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister,

Mitarbeiter\*innen in der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Flüchtlingshilfe, der Wohnungslosenhilfe und den gemeinnützigen Krankenhäusern haben in den vergangenen Wochen unter schweren Bedingungen großartige Arbeit geleistet und die soziale Infrastruktur und gesundheitliche Versorgung in unserer Stadt mit aufrechterhalten. Warum werden sie für die Held\*innen-Prämie nicht berücksichtigt? Die Prämienzahlung an die Landesbediensteten, unter Ausschluss von Mitarbeiter\*innen freier, gemeinnütziger Träger, riskiert die Schaffung einer Zwei-Klassen-Mitarbeiterschaft.

Die Diskussion um die Held\*innen-Prämie ist ein weiteres Beispiel für die explizite Besserstellung des Öffentlichen Dienstes und Herabstufung der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege. In dieser Bevorzugung zeichnet sich eine besorgniserregende Entwicklung ab, die wir bereits 2019 mit der Einführung der Hauptstadtzulage öffentlich kritisiert haben. Wir leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag für ein lebenswertes und sicheres Berlin! Ihr Ansinnen, unter schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit monetär anzuerkennen, findet bei der LIGA grundsätzlich Zustimmung. In den von der Landesregierung festgelegten Voraussetzungen für den Erhalt der Prämie offenbart sich jedoch eine enorme Ungerechtigkeit und Missachtung, die seitens der Freien Wohlfahrtspflege nicht hinnehmbar und im Rahmen der Subsidiarität auch politisch nicht vertretbar ist. Wir möchten daher mit Ihnen, sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister, gemeinsam über Alternativen zur Held\*innen-Prämie sprechen und Wege für eine solidarische Verteilung der Mittel finden.



Im Hinblick auf die Zahlung einer Pflegeprämie für Bereiche der ambulanten und stationären Altenpflege zeigt sich in Berlin eine ähnliche Schieflage. Als gemeinnützige Träger erwirtschaften wir keine Gewinne, die wir an Mitarbeiter\*innen verteilen können. Wir erwarten deshalb, dass Berlin – wie Brandenburg – das „letzte Drittel“ der Prämie für Altenpfleger\*innen komplett trägt.

Wir freuen uns über den direkten Austausch mit Ihnen. Der Liga-Federführer Oliver Bürgel ([liga@awoberlin.de](mailto:liga@awoberlin.de); 030 25 389 268) steht Ihnen für eine kurzfristige Terminabstimmung gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Bürgel  
LIGA-Vorsitzender

